



Per E-Mail

An die
akkreditierten Medien

Zug, 12. Juli 2017 ek

INFOS DES REGIERUNGSRATS

Regierungsrat begrüsst Revision des AHVG

Der Regierungsrat spricht sich grundsätzlich positiv zur Revision des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) aus. Er begrüsst die Modernisierung der Aufsicht und befürwortet sowohl die Schaffung einer Bundessozialversicherungsanstalt (BSVA), als auch selbständige öffentlich-rechtliche Sozialversicherungsanstalten in den Kantonen. Er weist aber darauf hin, dass der Bund den Kantonen weiterhin ihre von der Verfassung gewährten Rechte bezüglich Zuständigkeit und Verfahren gewährleisten muss. Dazu formuliert er verschiedene Anträge und wehrt sich damit gegen bundesrechtliche Überreglementierungen im Vollzugsbereich der Kantone.

Lotteriefondsgelder für das «KASOLA18» von Jungwacht und Blauring

Der Regierungsrat unterstützt das Kantonssommerlager 2018 «KASOLA18» von Jungwacht und Blauring mit 50 000 Franken aus dem Lotteriefonds und einer Defizitgarantie von 20 000 Franken. Kantonale Sommerlager werden nur alle zehn Jahre durchgeführt. Das «KASOLA18» wird vom 9. bis 20. Juli 2018 im Kanton Aargau stattfinden. Erwartet werden über 600 Kinder und Jugendliche sowie 100 Leiterinnen und Leiter von zwölf Scharen aus den Gemeinden des Kantons Zug sowie aus Dietwil und Sins.

Atelier für Zentralschweizer Kunstschaftende in New York bis 2021 gesichert

Seit 2000 betreibt der Kanton Zug mit den Kantonen Schwyz, Nidwalden, Uri und Obwalden in New York ein Wohnatelier für Kunstschaftende verschiedener Sparten. 21 Zuger Künstlerinnen und Künstler haben seither von einem mehrmonatigen Aufenthalt in der Kulturmetropole profitiert. Nun soll der Weiterbetrieb mit einem Rahmenkredit von 96 000 Franken aus dem Lotteriefonds für die Jahre 2019 bis 2021 gesichert werden.

Weiterbetrieb des Zuger Ateliers in Berlin bis 2021 gesichert

Mit einem Rahmenkredit von 159 000 Franken aus dem Lotteriefonds sichert der Regierungsrat den Betrieb des Wohnateliers für Zuger Künstler in Berlin für die Jahre 2019 bis 2021. Bereits seit zwanzig Jahren betreibt der Kanton Zug im Herzen Berlins ein Wohnatelier für Zuger Kunstschaaffende. Es handelt sich um eine Einrichtung im Bereich Kulturförderung, die von Kunstschaaffenden aller Sparten und Jahrgänge als ausserordentlich sinnvoll erachtet und geschätzt wird. Bisher haben 62 Zuger Künstlerinnen und Künstler von einem Atelieraufenthalt profitieren können.

Beitrag an die Jubiläumsausstellung «20 Jahre Atelier Berlin»

Der Regierungsrat unterstützt die Jubiläumsausstellung «20 Jahre Atelier Berlin» mit knapp 76 000 Franken aus dem Lotteriefonds. Anhand einer Publikation und einer zehntägigen Ausstellung in der Shedhalle Zug im März 2018 zeigt «20 Jahre Atelier Berlin» die vielfältigen Facetten und Auswirkungen der Berlin-Aufenthalte zahlreicher Zuger Kunstschaaffenden. Ein Künstlergespräch und eine kleine Ausstellung im Atelier in Berlin schliessen das Projekt ab. Seit 20 Jahren betreibt der Kanton Zug ein Wohnatelier im Herzen Berlins für Zuger Kunstschaaffende. Bisher haben 62 Zuger Künstlerinnen und Künstler von einem Aufenthalt profitieren können.

Betriebsbeiträge für Chollerhalle

Der Kanton Zug gewährt dem Verein Chollerhalle für die Jahre 2018–2020 jährlich einen Betriebsbeitrag von 230 000 Franken aus dem Lotteriefonds. Die Chollerhalle versteht sich als Teil des kulturellen Netzwerkes des Kantons Zug mit regionaler und überregionaler Ausstrahlung. Sie ist eine wichtige Plattform für Zuger Kulturschaaffende und bietet Veranstaltungen mit nationalen und internationalen Acts für das Publikum aus Zug und Umgebung. Dank grossflächigen, frei verfügbaren und gestaltbaren Räumen und ihrer Infrastruktur ergänzt sie die bestehenden Kulturräume.